Palfinger Europe GmbH, Salzburg

L A G E B E R I C H T

zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

A. Bericht über den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die wirtschaftliche Lage

1. Marktbericht

Die Weltwirtschaft befindet sich im Wandel. Sie ist geprägt von anhaltender geopolitischer Unsicherheit, steigender globaler Verschuldung, zunehmendem Protektionismus sowie veränderten wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen. Eine volatile Zollpolitik in den USA, der anhaltende russische Angriffskrieg auf die Ukraine sowie weitere geopolitische Spannungen haben die globalen Wachstumsaussichten gedämpft. Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognose für das globale Wirtschaftswachstum 2025 von 3,2 Prozent auf 3,0 Prozent nach unten korrigiert. Für 2026 wird ein weiterhin verhaltenes Wachstum von 3,1 Prozent prognostiziert.

In den Industrieländern zeigte sich eine weiterhin wachstumsschwache wirtschaftliche Entwicklung. Die durchschnittliche Zunahme lag bei 1,6 Prozent (Vorjahr: 1,8 Prozent) und blieb somit unter den Erwartungen. In der europäischen Union wurde ein Zuwachs von 1,4 Prozent (Vorjahr: 1,1 Prozent) erzielt. Deutschland und Österreich erholten sich nach der Rezession im Vorjahr moderat und erreichten 0,2 Prozent bzw. 0,3 Prozent (Vorjahr: -0,5 Prozent bzw. -1,0 Prozent). Die südeuropäischen Länder entwickelten sich weiterhin solide: Spanien mit 2,9 Prozent (Vorjahr: 3,5 Prozent) und Portugal unverändert mit 1,9 Prozent. In den Vereinigten Staaten verlangsamte sich das Wachstum auf 2,0 Prozent (Vorjahr: 2,8 Prozent), bedingt durch eine nachlassende Binnenkonjunktur und anhaltende handelspolitische Unsicherheiten.

Die Schwellen- und Entwicklungsländer trugen auch im Berichtsjahr 2025 maßgeblich zum globalen Wachstum bei und erzielten eine durchschnittliche Zunahme von 4,2 Prozent (Vorjahr: 4,3 Prozent). Besonders hervorzuheben ist Indien, das mit 6,6 Prozent (Vorjahr: 6,5 Prozent) seine Rolle als Wachstumstreiber festigte. Auch China entwickelte sich mit 4,8 Prozent (Vorjahr: 5,0 Prozent) solide, wenn auch leicht abgeschwächt durch eine verhaltene Binnennachfrage und die anhaltende Immobilienkrise.

Volatile US-Zollpolitik

Die USA verschärften im Jahr 2025 ihre Zollpolitik deutlich. Die im März eingeführten Maßnahmen wurden im Verlauf des Jahres mehrfach erweitert und angepasst. Hohe Importzölle wurden auf eine breite Palette von Produkten verhängt – insbesondere auf Stahl, Aluminium, aber auch auf Fahrzeuge, Maschinen und elektronische Komponenten.

Diese Maßnahmen führten vorübergehend zu Spannungen im Welthandel und in der Folge zu einer Senkung der globalen Wachstumserwartungen des IWF sowie der OECD. Im Sommer 2025 wurden einige der Zollerhöhungen im Zuge neuer Handelsabkommen und politischer Anpassungen entschärft, was zu einer leichten Aufwärtskorrektur der Prognose führte.

Die Unsicherheit blieb jedoch hoch, da die US-Zollpolitik zunehmend unvorhersehbar wurde und Investitionen, den internationalen Handel sowie globale Lieferketten belastete. Kurzfristig wirkten die Zölle in den USA leicht inflationstreibend, da die gestiegenen Importkosten zumindest teilweise auf die Verbraucherpreise übergingen.

Devisen, Inflation und Rohstoffe
Die globale Geschäftstätigkeit von PALFINGER führt zu Zahlungsströmen in verschiedenen Währungen. Die wesentlichste Auswirkung auf die Geschäftsentwicklung von PALFINGER geht, neben dem Euro, vom amerikanische US-Dollar (USD) aus. Zu Jahresbeginn 2025 notierte der Euro bei etwa 1,03 USD. Ab März verlor der US-Dollar sukzessive an Wert und der Wechselkurs erreichte im Juni einen Höchstwert von 1,18 USD. Im zweiten Halbjahr stabilisierte sich der Kurs bei etwa 1,17 USD, was einem Anstieg von rund 13,6 Prozent gegenüber dem Jahresanfang entspricht.

Die globale Inflation verringerte sich von 5,8 Prozent im Jahr 2024 auf 4,2 Prozent im Berichtsjahr 2025. In der Eurozone sank die Inflationsrate auf 2,1 Prozent (2024: 2,4 Prozent) und bewegte sich damit nahe dem Zielwert der Europäischen Zentralbank. In Österreich hingegen stieg die Inflationsrate um 0,7 Prozentpunkte auf 3,6 Prozent (2024: 2,9 Prozent) und liegt damit deutlich über dem Durchschnitt des Euroraums. Für das Jahr 2026 wird eine globale Inflation von 3,7 Prozent prognostiziert.
Die Europäische Zentralbank (EZB) hat den Leitzins 2025 in mehreren Schritten von 3,15 auf 2,15 Prozent gesenkt. Auch die US-Notenbank (Federal Reserve, FED) nahm aufgrund der schwächeren wirtschaftlichen Daten erste Zinssenkungen vor, das Zinsniveau wurde auf 3,75 bis 4,0 Prozent herabgesetzt.

Stahl ist der wichtigste Rohstoff für PALFINGER. Während der Preis für das Metall im letzten Jahr von 760 EUR auf 550 EUR pro Tonne kontinuierlich sank, war der Stahlmarkt im Berichtsjahr durch eine hohe Volatilität geprägt. Im Jahresverlauf schwankten die Preise zwischen 535 und 655 EUR pro Tonne. Zum Jahresende hin lag das Preisniveau bei etwa 615 EUR pro Tonne.

2. Geschäftsverlauf

Seit dem Abschluss des Spaltungs- und Übernahmevertrages vom 19. Februar 2020 (Distribution/After Sales sowie das Spare Part Center wurde an die Palfinger EMEA GmbH übertragen) agiert die Palfinger Europe GmbH im Sinne einer Hybridgesellschaft und umfasst die Bereiche Operations, F&E und Administration. Durch die Spaltung beschränkt sich die Operations-Marktsicht auf die aus dem S&OP-Prozess übermittelten Stückzahlen sowie die Entwicklung der aktuellen Lieferzeiten.

Bereits in Q4/2024 zeigte sich im Kranbereich eine deutliche Stabilisierung und Erholung des Auftragseinganges und somit auch des Auftragsstandes, sodass die temporäre 4-Tageswoche mit Jahresbeginn 2025 wieder aufgehoben wurde. Im Jahresverlauf konnten die täglichen Produktionsmengen kontinuierlich erhöht werden, die Jahresstückzahl 2025 stieg schlussendlich in Summe um 2% zum Vorjahr.

Im TMF-Bereich erfolgte eine deutliche Erholung im europäischen Markt, während die Stückzahlen für den amerikanischen Markt belastet durch die amerikanische Zollpolitik signifikant sanken. In Summe mussten die Gesamtjahresstück um ca. 15% gesenkt

werden. Für das Jahr 2026 ist eine sukzessive Verlagerung der Endmontage der europäischen Modelle von Köstendorf/Österreich in das Werk in Solec/Polen geplant.

In der Produktlinie Special Solutions gelang in 2025 die Trendwende, die Jahresstückzahlen konnten ausgehend von einem niedrigen Vorjahresniveau wieder um mehr als 20% gesteigert werden.

3. Zweigniederlassungen

Zum 31. Dezember 2025 hatte die Palfinger Europe GmbH keine Zweigniederlassungen.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Geschäftsergebnis, Ertragslage

TEUR	2024	2025
Umsatzerlöse	560.803	552.746
Betriebserfolg	-2.955	2.296
Umsatzrentabilität vom Betriebserfolg	-0,53%	0,42%
Finanzerfolg	-3.936	7.204
Ergebnis vor Steuern	-6.891	9.500
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-4.855	9.777

Finanzlage

TEUR	2024	2025
Fiktive Schuldentilgungsdauer in Jahren *)	89,0	8,2
Netto-Umlaufvermögen (Working Capital)	1.215	15.699
Nettoverschuldung (FK-UV)	38.124	22.129

*) Verbindlichkeiten werden mit den Intercompany-Forderungen saldiert.

Cashflow-Berechnung

TEUR	2024	2025
Netto-Geldfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	-2.313	16.609
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-6.764	8.802
Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	9.077	-25.398
Veränderung Finanzmittel	0	13

Vermögenslage

TEUR	2024	2025
AKTIVA	140.788	145.233
Eigenkapital	16.642	26.419
Eigenkapitalquote	11,82%	18,19%
PASSIVA	140.788	145.233

Anlagevermögen - Investitionen

TEUR	2024	2025
Immaterielle Vermögensgegenstände	64	58
Sachanlagen	7.211	4.066
Finanzanlagen	273	0
Summe der Investitionen	**7.548**	**4.124**

Im Geschäftsjahr 2025 wurde die Philosophie fortgesetzt, bevorzugt die Überholungen bzw. Retrofits von bestehenden Anlagen zu forcieren. Ganz gezielt wurde am Standort Lengau in die Modernisierung des automatisierten Kleinteilelagers sowie in ein neues Regalbediengerät investiert. Weiters ist die Eröffnung des neuen Bürogebäudes inkl. neuem Betriebsrestaurant in Lengau hervorzuheben, welche den Abschluss einer Reihe von Infrastrukturmaßnahmen an diesem Standort darstellt.

5. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Durch die unterschiedlichen Bereiche der Palfinger Europe GmbH werden zur Steuerung des Unternehmens bereichsspezifische nicht finanzielle Leistungsindikatoren verwendet. Dies betrifft vor allem den Bereich Produktion, die Wertschöpfung/Montage (z.B.: Liefertreue, Produktivität, Garantiefälle). Übergeordnet finden vor allem die Kennzahlen zur Personalentwicklung betreffend Mitarbeiterstand sowie Fortbildung Verwendung. Die Entwicklung des Know-hows der Mitarbeiter durch Aus- und Weiterbildung hat bei der Palfinger Europe GmbH höchste Priorität, die Anzahl der durchschnittlichen Mitarbeiter sowie die Fortbildungskosten für Personal stellen sich in der Palfinger Europe GmbH wie folgt dar:

Ø Headcount	2024	2025
Arbeiter	512	614
Angestellte	1.164	763
Summe Personalstand	**1.676**	**1.377**
Ausgaben für Fortbildung (TEUR)	1.070	965

Umweltbelange

Die Palfinger Gruppe ist sich bewusst, dass ihre Tätigkeiten als produzierendes Unternehmen große Auswirkungen auf die Umwelt haben.

Dabei sieht sie sich einer Reihe von Herausforderungen gegenüber. Darunter

- die effiziente Nutzung der Ressourcen
- die Steigerung der Energieeffizienz
- sowie die Verringerung von CO_2-Emissionen im Sinne des Klimaschutzes.

Die Group Policy Energiemanagement sowie die Group Policy Umweltschutz definieren in der Palfinger Gruppe unter anderem die Ausrollung globaler Programme (HSE-Aktionsplan) mit globalen Zielen. Mit Fokus Energieeffizienz und CO2-Reduktion wurden 2025 folgende Ziele ausgerollt:

- Umsetzung von Effizienzmaßnahmen zur Reduktion des Gesamtenergieverbrauchs im Umfang von mindestens 1,5% des absoluten Vorjahresverbrauchs
- Umsetzung von Maßnahmen zur Reduktion der CO2-Emissionen im Umfang von mindestens 1% des absoluten Vorjahreswerts

Weiterführende Maßnahmen der PALFINGER GRUPPE betreffend Umweltbelange sind seitens des Konzerns angeführt und erläutert. Im Geschäftsbericht des Konzerns ist jährlich die Nachhaltigkeitsberichterstattung integriert.

Arbeitnehmerbelange

Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter

PALFINGER legt höchsten Wert auf die Sicherheit und Gesundheit seiner Mitarbeitenden.

In der GPO (Global PALFINGER Organization) ist das globale Gesundheitsprogramm PALfit in der Global Function Human Resources verankert, während die übrigen Sicherheitsthemen im Bereich HSE in der Global Function Operations verankert sind. Das Management von Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzaspekten bei PALFINGER wird nach ISO 45001 (OHSAS 18001) und den entsprechenden Zertifizierungen geregelt. 2025 arbeiteten 41 Prozent exklusive CIS (2024: 39 Prozent) der Mitarbeitenden im Konzern an Standorten mit einer ISO 45001 Zertifizierung.

Im Bereich Sicherheit hat sich PALFINGER das Ziel gesetzt, arbeitsbedingte Unfälle mit Verletzungen auf ein Minimum zu reduzieren. Die Steuerung erfolgt anhand der Total Recordable Injury Rate (TRIR), arbeitsbedingte Unfälle mit Verletzungen werden pro 1 Million Arbeitsstunden gemessen. Für das Jahr 2028 wurde der Konzern-Zielwert der TRIR mit 8,5 definiert.

Bei Arbeitsbeginn erhalten Mitarbeitende im Zuge der allgemeinen Einschulung eine dokumentierte Sicherheitsunterweisung über Gefahren und Risiken am Arbeitsplatz. Diese Sicherheitsunterweisungen werden in regelmäßigen Abständen, bei Änderung von Verfahren und Arbeitsplätzen sowie anlassbezogen, z. B. bei Unfällen, wiederholt.

Derzeit verfügt PALFINGER über ca. 1.240 Online-Sicherheitsvideos und Sicherheitsunterweisungen in 15 Sprachen, die von allen Standorten und Mitarbeitenden jederzeit bedarfsgerecht abgerufen werden können. Eine Festlegung, welche Trainings für Mitarbeitende verpflichtend oder freiwillig sind, erfolgt durch die Standorte aufgrund der Tätigkeiten bzw. Gefährdungen.

Bei den regelmäßigen Arbeitssicherheits-Ausschuss-Sitzungen werden Sicherheitsfachkräfte, Arbeitsmediziner und der Betriebsrat beigezogen, um die Interessen der Arbeitnehmer zu vertreten und deren Beteiligung sicherzustellen.

Eine gruppenweite Health Management Policy regelt den Umfang der arbeitsmedizinischen Betreuung abhängig von der Anzahl der Mitarbeitenden an den Standorten und definiert den Leistungskatalog sowie die Einsatzzeiten. Damit ist gewährleistet, dass weltweit für alle PALFINGER Mitarbeitende eine standardisierte und von nationalen gesetzlichen Vorgaben unabhängig laufende arbeitsmedizinische Betreuung gesichert ist.

Qualifizierte & vielfältige Mitarbeiter:innen

Das Gewinnen und Halten von Experten/Talenten sowie Aus- und Weiterbildung sind für PALFINGER wichtige Aspekte. Die Verfügbarkeit qualifizierter Mitarbeitender, vor allem in technischen Berufen wie Schweißer, ist weltweit eine Herausforderung. Demnach spielen Fluktuation sowie Beschäftigungsstruktur eine wesentliche Rolle.

PALFINGER hat sich grundsätzlich gruppenweit zum Ziel gesetzt, die freiwillige Fluktuation im rollierenden Durchschnitt der letzten zwölf Monate bei unter 6 Prozent zu halten.

Um Mitarbeitende langfristig zu halten und neue Talente zu gewinnen, setzt PALFINGER auf Mitarbeiterentwicklung und umfassende Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Dazu werden im Rahmen eines global standardisierten Performance & Development Review (PDR) Prozess neben Jahreszielen auch individuelle Entwicklungsziele vereinbart und deren Umsetzung am Ende des Jahres evaluiert.

Die Einführung eines globalen Learning Management System schafft den Rahmen für digitales Lernen, erfordert allerdings auch einheitliche und standardisierte Prozesse. Als technische Grundlage unterstützt das globale Learning Management System dabei alle Lern- und Entwicklungsmaßnahmen in einer Systemumgebung. Eine Plattform unterstützt das Verwalten, Konzipieren und Dokumentieren von Schulungsmaßnahmen innerhalb der PALFINGER Gruppe. Darüber können die folgenden Schulungen angeboten werden:

- Präsenzschulungen
- Webinare (Schulungen in virtuellen Kursräumen)
- E-Learning Angebote (digitale Inhalte zum selbstständigen Lernen)

Umfassenderen Weiterbildungsmaßnahmen erfolgen in Abstimmung mit der jeweiligen Führungskraft. Zudem gibt es maßgeschneiderte Weiterbildungsprogramme für Führungskräfte. Die Möglichkeit des mobilen Arbeitens ermöglichen ein höheres Maß an Flexibilität für Mitarbeiter und trägt so zu einer besseren Work-Life-Balance bei.

Besonderen Wert legt PALFINGER auf die Lehrlingsausbildung sowohl in als auch außerhalb von Österreich. Palfinger bietet an seinen Ausbildungsstandorten sowie am Campus Lengau technische Weiterbildungen für seine Mitarbeitenden an. Um die Erfolgsgeschichte der PALFINGER-Lehrlingsausbildung fortzuschreiben, soll die Zahl der Lehrlinge deutlich erhöht werden. Weiters wurde in Österreich das Ausbildungsprogramm „Study and Work“ ins Leben gerufen, welches Mitarbeitern ermöglicht, neben der beruflichen Tätigkeit eine akademische Ausbildung zu absolvieren.

Eine bereits im Sommer 2024 geschaffene Einheit innerhalb der europäischen HR-Organisation fokussiert sich weiter fortlaufend darauf den Großteil der offenen Positionen an den europäischen Standorten effizient zu besetzen. Der Bereich Talent Acquisition konzentriert sich vordergründig auf Recruiting und setzt dabei auf innovative digitale Tools, insbesondere für Active Sourcing. So können gezielt und effektiv die besten Talente am Markt angesprochen werden.

PALFINGER sucht für jede Position die passende Person. Dabei spielen Diversität und Chancengleichheit eine wesentliche Rolle. Die Mitarbeitenden von PALFINGER sind entscheidend für den Erfolg des Unternehmens. Daher fördert PALFINGER ein Arbeitsumfeld, das berufliche und persönliche Weiterentwicklung ermöglicht. Das Unternehmen ist bestrebt Talente und qualifizierte Arbeitskräfte anzuziehen und bietet Entwicklungsmöglichkeiten sowie Karrierepfade, indem es Fachwissen aufbaut und erhält. PALFINGER ist bestrebt attraktive Arbeitsmöglichkeiten anzubieten und unterstützt die Gestaltung des eigenen Arbeitsumfeldes sowie langfristige Zukunftsperspektiven. Um allen Bewerbenden gleiche Chancen zu bieten, basiert der Rekrutierungsprozess auf Transparenz, Kommunikation, Fair Play, Vielfalt, Qualität und Vertraulichkeit.

PALFINGER bekennt sich zu messbaren Diversitätszielen und beobachtet die entsprechenden Kennzahlen. Ziel ist die Angleichung des Frauenanteils im Top-Management (Global Management Team) an den allgemeinen Frauenanteil in der PALFINGER Gruppe.

B. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

PALFINGER geht optimistisch in das Jahr 2026 und rechnet mit einer weiteren Verbesserung des Geschäftsverlaufes. Im Kranbereich ist eine Erhöhung der Jahresstückzahlen von ca. 10% geplant, in der Produktlinie Special Solutions wird eine Erhöhung von ca. 15% erwartet. Im Bereich TMF ist die Erwartungshaltung zweigeteilt. Während für das Europa-Geschäft dank einer Vielzahl von neuen Modellen eine Steigerung von mehr als 20% prognostiziert wird, erwartet man für Amerika aufgrund der anhaltenden Zollpolitik eine weitere Reduktion.

Die Palfinger Europe GmbH misst die Fortschritte in der Entwicklung des Unternehmens langfristig anhand finanzieller und nichtfinanzieller Kennzahlen. Die kontinuierliche Verbesserung dieser Kennzahlen wird auch in 2026 fortgesetzt, wobei ein spezieller Fokus auf die Optimierung der Anlieferqualität von internen sowie externen Lieferanten gelegt wird.

Im Produktionsbereich ist für 2026 die Digitalisierung des Shopfloor-Managements vorgesehen. Weiters ist im Q2 der Go-Live-Termin von SAP EWM geplant, wodurch die Materialbereitstellung speziell im Montagebereich deutlich verbessert werden soll.

FERTIGUNG FÜR DRITTE

Palfinger Europe GmbH stellt seine Produktionskapazitäten im Bereich der Lackierung auch externen Kunden zur Verfügung. Die Stärke von PALFINGER liegt in der effizienten Beschichtung von (komplexen) Bauteilen mit hohen Qualitätsanforderungen.

2. Risikomanagementsystem

Das PALFINGER Risikomanagement dient der frühzeitigen und umfassenden Identifikation, Bewertung und Überwachung von Risiken innerhalb der PALFINGER Gruppe sowie der Sicherstellung der Definition und Implementierung entsprechender Mitigationsmaßnahmen. Das Risikomanagement unterstützt die Erreichung strategischer sowie operativer Ziele, steuert und koordiniert den Risikomanagementprozess und berichtet direkt an den Vorstand. Der Prozess ist in einer gruppenweit gültigen Konzernrichtlinie dokumentiert.

Risikoidentifikation

Als Risiko versteht PALFINGER die Möglichkeit einer positiven oder negativen Abweichung von geplanten Ergebnissen. Alle wesentlichen strategischen und operativen Risiken werden zwischen dem Risikomanagement, dem verantwortlichen Management und Experten besprochen. Die identifizierten Risken werden in einem standardisierten Katalog dokumentiert.

Risikobewertung

Die Bewertung der Risiken erfolgt im Austausch mit den globalen und zentralen Functions sowie Experten der jeweiligen Bereiche. Die Bewertungsdimensionen umfassen die mögliche finanzielle Auswirkung auf das Konzern-EBIT sowie die Eintrittswahrscheinlichkeit. Auf dieser Basis wird die Relevanz einzelner Risiken für die PALFINGER Gruppe ermittelt.

Risikoreporting

Die Risikoposition des Konzerns wird dem Management als Teil des Planungsprozesses berichtet. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die wesentlichen Risiken der Gruppe informiert.

Risikosteuerung und Überwachung

Die Entscheidung über Mitigation oder Akzeptanz basiert auf betriebswirtschaftlichen Überlegungen unter Einbeziehung des für PALFINGER ermittelten Gesamtrisikos bzw. der Auswirkungen auf die langfristige Marktposition. Das verantwortliche Management definiert gemeinsam mit dem Risikomanagement die notwendigen Mitigationsmaßnahmen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird durch ein zentrales Monitoring laufend verfolgt.

Risikoposition

Die Risikoposition ist von der Unsicherheit hinsichtlich der weiteren globalen Konjunkturentwicklung und anhaltenden geopolitischen Konflikten geprägt. Im Jahr 2025 erholte sich der Markt in EMEA, was zu einem steigenden Auftragseingang und einem Kapazitätsausbau in den regionalen Werken führte, während NAM aufgrund von Zollvolatilität und CIS infolge wirtschaftlicher Abschwächung gegenläufige Entwicklungen verzeichneten. Zur Risikominimierung werden Strukturkosten stringent gesteuert und zusätzliche Vertriebsmaßnahmen gesetzt. Langfristig führt die Erschließung von Wachstumsmärkten zur Risikomitigation durch geografische Diversifikation.

Die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine stellen PALFINGER weiterhin vor erhebliche Herausforderungen. Es ist nach wie vor schwierig, dass weitere Verhalten der russischen Regierung gegenüber ausländischen Investoren einzuschätzen. Nach Enteignungen ausländischer Investoren bzw. Zwangsverkäufen in strategischen Bereichen ist es nicht ausgeschlossen, dass es zur breiteren Anwendung solcher Maßnahmen kommt. Darüber hinaus besteht das Risiko einer Entkonsolidierung aufgrund einer Änderung der herrschenden Meinung der Fachexperten zur Vollkonsolidierung russischer Tochterunternehmen. Außerdem besteht aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Situation in Russland im Jahr 2026 das Risiko von Liquiditätsengpässen, was zu einer möglichen Illiquidität von russischen Tochtergesellschaften führen könnte.

Ein weiteres geopolitisches Risiko besteht in Hinblick auf das Verhältnis zwischen China und Taiwan. Dieses könnte insbesondere im Bereich der Elektronikkomponenten potenzielle Auswirkungen auf globale Lieferketten haben. Zudem können die anhaltenden Konflikte im Mittleren Osten ebenfalls erhebliche Auswirkungen auf die globalen Lieferketten haben, insbesondere auf die Schifffahrt und den damit verbundenen Transportwegen.

Die umfassenden neuen Zölle der US-Regierung seit März 2025 betreffen auch PALFINGER. Die Zolltarife beeinflussen sowohl die globalen Lieferketten als auch die Absatzmöglichkeiten und erfordern entsprechende operative Anpassungen. Dem Risiko wird durch eine Reihe von Maßnahmen entgegengewirkt, wie etwa Preiserhöhungen, kurzfristige Lieferstopps, sowie die Nutzung bestehender Freihandelsabkommen. Zur Risikominderung trägt überdies das Produktionsprinzip „in der Region für die Region“ bei. Die Zolltarife können sich auch im Jahr 2026 auf Lieferketten sowie Absatzmöglichkeiten auswirken. Es besteht weiterhin das Risiko, dass es wieder zu höheren oder zusätzlichen Zöllen kommt bzw. Freihandelsabkommen aufgekündigt werden.

Für PALFINGER ist es essenziell, die Wettbewerbsfähigkeit des Produktportfolios auch künftig zu gewährleisten. Es besteht das Risiko, bei einzelnen Produkten bzw. Produktlinien den Vorsprung auf den Mitbewerb einzubüßen oder im Preis-Leistungs-Verhältnis zurückzufallen. Maßnahmen wie der standardisierte Entwicklungsprozess, ein klares Strategie Programm (Customer Centric Technology & Market Leader) und signifikante Investitionen in Forschung und Entwicklung wirken dem Risiko entgegen.

Der Mangel an qualifizierten Mitarbeitenden stellt ein weiteres strategisches Risiko dar, welches sich mittel- bis langfristig negativ auswirken kann.

Die im Zuge des Enterprise-Risk-Management-Prozesses identifizierten und bewerteten Risiken werden in folgende Kategorien zusammengefasst: Politik, Wirtschaft, Soziales, Technologie, Umwelt, Recht sowie interne Risiken.

Risiken der Nachhaltigkeit werden im Prozess und im Reporting miteinbezogen, um sicherzustellen, dass Klima- und Umweltschutz, sozial- und arbeitsrechtliche Belange, Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption systematisch berücksichtigt und deren Auswirkungen in der gesamthaften Risikoposition erfasst werden. Im Zuge des Risikomanagementprozesses wurden auch Implikationen in den Einzelrisiken berücksichtigt, welche aus dem Klimawandel resultieren. Infolge der Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) werden auch Langfrist-Risiken erhoben, die über den Zeitraum der strategischen Finanzplanung hinausreichen.

C. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Product Line Loader Crane:
Zur bauma wurde mit der Präsentation des PK 880 TEC das Portfolio der TEC-Baureihe vervollständigt. Damit steht die TEC-Baureihe mit einer Vielzahl an Assistenzsystem für eine einfachere Bedienung jetzt komplett zur Verfügung.
Im Herbst wurden in Brasilien die ersten neuen Modelle der MD-Baureihe, die in enger Zusammenarbeit der österreichischen und brasilianischen Teams entwickelt wurden, sehr erfolgreich am Markt präsentiert.
Neben der weiter intensivierten Zusammenarbeit mit dem brasilianischen Entwicklungsteam wurde auch die internationale Zusammenarbeit in Asien ausgebaut. Dazu wurde gemeinsam mit dem Partner L&T Technology Services ein Global Development Center in Pune/Indien gegründet.
Schwerpunkt der Entwicklung in 2025 lag auf der MLT-Baureihe, die bis 2028 die bestehenden Baureihen EH und SH vollständig ablösen wird. Durch den konsequenten Einsatz virtueller Methoden wird die Entwicklungszeit signifikant verkürzt. Die ersten seriennahen Modelle befinden sich bereits in der Mustermontage.

Product Line Aerial Work Platform:
Im ersten Quartal wurde die Produktlinie organisatorisch neu formiert und fokussiert sich jetzt ausschließlich auf den Bereich der Arbeitsplattformen.

Die TEC-Baureihe bestehend aus 4 Modellen mit Arbeitshöhen von 19-28m wurde auf der bauma im April 2025 sehr erfolgreich präsentiert und der Verkauf gestartet. Der Serienhochlauf und die Integration in weitere Chassisvarianten erfolgen schrittweise in 2026. Die TEC-Baureihe zeichnet sich durch größere Reichweite, höhere Korblasten, geringeres Gewicht und einer zudem verbesserten Profitabiliät aus. Ergänzend ist die Baureihe mit der Option eines eDrive Hybrid-Aggregates erhältlich, was einen emissionsfreien Betrieb ermöglicht.

Für den nordamerikanischen Markt wurde die Entwicklung eines modularen Produktportfolios gestartet.

Product Line Special Lifting Solutions:
Im ersten Quartal 2025 wurde aus der bisherigen Product Line Self Propelled Lifting Solutions und dem Bereich Special Solutions der Product Line Aerial Work Platform und Special Solutions die neue Product Line Special Lifting Solutions gegründet. Ziel ist hier einerseits das erfolgreiche Geschäftsmodell konfigurierbarer Lösungen im Mitnahmestaplerbereich nachhaltig sicherzustellen und andererseits das Geschäftsmodell projektspezifischer Lösungen professioneller aufzustellen sowie

auszubauen. Dazu sollen die Kundenbedürfnisse u. a. aus den Bereichen Defense Solutions und Railway in Rahmen kundenspezifischer Projekte so gut verstanden werden, so dass sich die entstehenden Lösungen wiederum in konfigurierbare Serienlösungen überführen lassen.
Zur bauma 2025 wurde das vollständige Portfolio der Mitnahmestapler-Produkte für den europäischen Markt mir sehr positiver Resonanz präsentiert. Ergänzend wurde das Portfolio mit der Kampagne „Shift your perspective“ am Markt präsentiert.
Bei den Produkten im Bereich Railway wurde die grundsätzliche Überarbeitung des Portfolios, mit dem Ziel ein konfigurierbares Portfolio anbieten zu können, gestartet.
Im immer wichtiger werdenden Bereich militärischer Lösungen wurde signifikant investiert, um in Zusammenarbeit mit anderen Produktlinien anforderungsgerechte Lösungen für diese Kundengruppe anbieten zu können.

Center of Excellence:
In 2025 wurde das Center of Excellence “Embedded Software Development” neu gegründet. Ziel ist hier die Mehrfachverwendung und Wiederverwendung von SW-Modulen über unterschiedliche Produktlinien hinweg zu intensivieren und damit den Ressourceneinsatz zu reduzieren sowie schneller Lösungen am Markt anbieten zu können. Zudem wird hier die Software für die Produktlinien Aerial Work Platforms und Special Lifting Solutions entwickelt.

Aufstellung der Entwicklungskosten nach den einzelnen Produktbereichen.

TEUR	**2024**	**2025**
Crane	14.577	19.532
Aerial Work Platforms	7.939	6.849
Self Propelled Lifting Solutions	3.920	9.720
Centers of Excellence	28.218	21.797
Summe der Entwicklungskosten	**54.654**	**57.898**

D. Bericht über IKS und RMS im Hinblick auf Rechnungslegungsprozesse

Das interne Kontrollsystem ist ein integraler Bestandteil des unternehmensweiten Risikomanagements bei PALFINGER. Es stellt die Gesamtheit aller organisatorischen Grundsätze, Maßnahmen und Kontrollen im Unternehmen dar, um die Einhaltung von Richtlinien und die Abwehr von Fehlern und Schäden, die durch eigenes Personal oder Dritte verursacht werden können, zu gewährleisten.

a) Kontrollumfeld

In der Konzernzentrale ist die global zuständige Abteilung für Group Accounting eingerichtet. Sie verantwortet die Rechnungslegung im Konzern, setzt konzernweite Standards und Gruppenrichtlinien fest und unterstützt die lokale Geschäftsführung. Zusätzlich ist Global Controlling & Regional Finance für das monatliche finanzielle Reporting der Einzelgesellschaften zuständig. Parallel dazu definiert der Code of Conduct die wichtigsten ethischen und moralischen Leitlinien und Werte von PALFINGER. Er ist von den Mitarbeitern, Lieferanten, Händlern und Geschäftspartnern verpflichtend einzuhalten.

b) Kontrollmaßnahmen

Das PALFINGER Internal Control System (P-ics) umfasst ein quartalsweises Reporting rechnungslegungsrelevanter Kontrollen in allen Gesellschaften und Prozessen. Damit werden die Effektivität des operativen Geschäfts sowie die Befolgung interner wie auch externer Vorschriften und Gesetze gesichert, zusätzlich erhöht es die Zuverlässigkeit der Buchhaltungssysteme und der Finanzberichterstattung. In den internen IT-Systemen sind die IKS-Grundsätze wie z.B. eine angemessene Vergabe von Benutzerzugriffsrechten berücksichtigt. Der Zugang zu sensiblen Daten wird auf jene Gruppe von Mitarbeitern, die diese Daten zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen, beschränkt (Minor-Rights-Prinzip). Direkt im System eingerichtete automatisierte Geschäftsprozesskontrollen gewährleisten die Ordnungsmäßigkeit dieser IT-Systeme.

c) Information und Kommunikation

Das IFRS-Konzernhandbuch legt einheitliche Regelungen zur Erfassung, Buchung und Bilanzierung von Geschäftsfällen im Rahmen der Erstellung von Jahresabschlüssen fest. Damit ist die Umsetzung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gemäß IFRS-Standards im Konzern gesichert. Das Konzernhandbuch wird laufend durch Controlling & Accounting aktualisiert und ist von den einzelnen Konzerngesellschaften eigenständig anzuwenden und umzusetzen.

Die konzerneinheitlichen Gruppenrichtlinien reduzieren die Risiken der Geschäftsprozesse – von der Beschaffung bis zur Zahlung – auf ein Minimum. Sie schreiben Maßnahmen und Regeln zur Risikovermeidung vor wie das Vier-Augenprinzip und Funktionstrennungen, um das Risiko von Fehlern und Schäden durch eigenes Personal oder Dritte zu minimieren.

d) Überwachung

Internal Audit überwacht die Einhaltung der Gruppenrichtlinien und die Implementierung der internen Kontrollen. Basierend auf dem von Aufsichtsrat der PALFINGER AG genehmigten Audit Plan führt Internal Audit regelmäßig Ad-hoc-Prüfungen durch. Die Ergebnisse der Prüfungen werden an den Vorstand und den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der PALFINGER AG berichtet. PALFINGER arbeitet kontinuierlich daran, die Wirksamkeit, Effizienz und Genauigkeit des gesamten Systems zu verbessern.

Durch das enge Zusammenspiel zwischen Controlling und dem Rechnungswesen werden laufend Ist-Vergleiche durchgeführt, und es besteht eine gegenseitige Kontrolle und Abstimmung. Die Informationen des internen und externen Rechnungswesens basieren auf derselben Datenbasis und werden monatlich für das Berichtswesen abgestimmt.

Salzburg, am 30. Jänner 2026

Die Geschäftsführung

Dipl. Ing. Martin Rehling

Wilhelm Heintze